

W. Gente, Wissenschaftl. Verlag, Hamburg

Soeben

erschienen!



Manuel Schnitzer

Ⓩ



## Der Fall Potiphar

Eine Liebesepisode der Joseph-Legende der Heiligen Schrift durch die Literatur aller Zeiten und Völker bis auf unsere Tage.

Der Verfasser, der deutschen Lesewelt bekannt durch sein fröhliches Tagebuch aus junger Ehe „**Käthe und ich**“, verfolgt in seinem neuesten Werke die berühmte Liebesepisode aus der Joseph-Legende der Heiligen Schrift, die Verführung des tugendhaften Jakob-Sohnes durch die liebestolle Frau des Potiphar, von der Bibel an durch die Literaturen aller Zeiten und Völker bis auf Hugo von Hofmannsthal, dessen von Richard Strauß vertonte „Joseph-Legende“ gerade für die allernächste Zeit von **den großen deutschen Bühnen angekündigt wird**. Seinem ganzen Wesen nach gehört das Stoffgebiet, das hier den Gegenstand der Betrachtung bildet, der Erotik an; es mußten Fragen des Geschlechtslebens gestreift, es mußten die Darstellungen der letzten Versuche Josephs gegeben werden: wie nach der Bibel, so nach den Legenden der jüdischen Ueberlieferung, des Korans, der Kirchenväter; nach den Romanwerken von Christoffel von Grimmelshausen, nach Filip von Zesen und Bodmer. **Goethes Jugendwerk „Joseph“ konnte noch berücksichtigt werden**, ferner die dramatische Dichtung und vieles andere. Aber dem Verfasser ist es gelungen, allen diesen oft genug wunderlichen und stark wirkenden Szenen wissenschaftlich beizukommen. Mit dem Ernst des Gelehrten verbindet Manuel Schnitzer hier die gute Laune des Humoristen. Einzelne Teile des Buches sind bei allem Neuen, das sie zu erzählen wissen, von heiterster Plauderkunst erfüllt. Auf gleicher Höhe steht die Ausstattung des Werkes. Der Aufnahme des eben erst aufgefundenen Goethe-Joseph in den Kreis der Betrachtung entspricht die Aufnahme **des kürzlich in Sevilla entdeckten Murillo-Gemäldes**, die Verführung Josephs darstellend, in den Bilderschmuck des Buches. Neben Murillo steht **Cignani** mit seinem wundervollen Joseph und **Rembrandts** Potiphar-Szene. „**Der Fall Potiphar**“ wird überall Interesse finden, zumal die Käufer des „Joseph“ von Goethe werden auch Käufer des hier angezeigten Werkes sein. Ich empfehle Ihnen, eine Reihe von Exemplaren in Ihren Schaufenstern auszulegen.

Preis in Bütten-Steifumschlag: M. 18.— ord., M. 13.50 no., M. 12.— bar. Freistücke 11/10.

Auslieferung bei Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig, und direkt ab Hamburg.

Bestellzettel anbei.